





PROBEFAHRT MIT VERSTAND

Die Wahl des richtigen Wagens ist eine ernste und schwierige Sache. Wenn Sie selbst vor der Wahl stehen und sich — wie unsere Freunde am Kamin — abendelang darüber beraten, Prospekte lesen und technische Tabellen studieren, dann wird sich in Ihre Vorfreude auf den künftigen Besitz eines neuen Automobils sehr bald die Sorge mischen, ob Sie auch den „richtigen“ Wagen wählen.

Es gilt ja so viel zu bedenken: Das Aussehen und den Komfort, die Geräumigkeit und Sicht, die Größe und Stärke, die Geschwindigkeit und Fahrsicherheit, Preis, Steuer und Betriebskosten und vieles andere mehr. Bei dem aufregenden Erlebnis einer ersten Probefahrt vergibt man nur allzu leicht, auf dieses oder jenes zu achten, das unbedingt bedacht werden sollte. Schließlich ist man ja auch kein Fachmann und wird von den guten Ratschlägen seiner Freunde (die sich oft widersprechen) wie von den Empfehlungen der Verkäufer (die selbstverständlich ihr Fabrikat loben) am Schluß ganz verwirrt.

Zu einer Probefahrt mit Verstand gehört also ein kleines Programm (mit Notizen) und eine gewisse Anleitung, was man alles zu bedenken hat. Diese Anleitung soll Ihnen die vorliegende kleine Broschüre geben. Sie macht Sie mit der DKW-Sonderklasse bekannt, einem Wagen, der wirklich in besonderer Weise alle Forderungen erfüllt, die Sie an ein Automobil stellen müssen. Vor allem hat die DKW-Sonderklasse eine ideale Mittelgröße: In ihren äußersten Abmessungen ist sie so gehalten, daß man im dichten Verkehr und auf engen Straßen keine „Kotflügelangst“ zu haben braucht; im Inneren ist sie jedoch so geräumig, daß alle Insassen bequem reisen können. Dank dem neuen DKW 3-Zylinder-Zweitaktmotor ist dieser DKW der schnellste Wagen seiner Klasse, und — was das Wichtigste ist: DKW bietet den höchsten Grad an Fahrsicherheit, der es erlaubt, seine große Schnelligkeit auch tatsächlich auszunutzen.

Von all dem aber sollen Sie sich nun durch eine Probefahrt selbst überzeugen...



DER ERSTE PRÜFENDE BLICK GILT DEM ÄUSSEREN DES WAGENS

Das Aussehen eines Fahrzeuges, das man für viele Jahre kauft, ist ja keineswegs gleichgültig. Man will sich in ihm doch wohlfühlen und stolz darauf sein. Vielleicht muß man mit dem Wagen auch repräsentieren. Und sicher freut sich jeder, ab und zu ein lobendes Wort über sein Automobil zu hören.

Von der DKW-Sonderklasse behauptet man, daß sie ungewöhnlich schön und elegant ist, ein Wagen mit persönlicher Note, nach europäischem Geschmack. Ihre schnittige Form ist aus der zweckmäßigsten Stromlinienführung hervorgegangen, die im Windkanal ermittelt wurde.

Hier stellt sich Ihnen die DKW-Sonderklasse-Limousine vor.





UND NUN STEIGEN SIE EIN!

Achten Sie beim Platznehmen auf die bequemen Sessel, in denen Sie so tief sitzen, daß Sie die Sicht durch die breite, ungeteilte Windschutzscheibe in vollem Umfang genießen können. Durch das große und federnde Zweispeichen-Lenkrad fällt nun Ihr prüfender Blick auf das wirklich schöne und reichhaltige Armaturenbrett. Alle Armaturen, die Sie sehen, sind für die Annehmlichkeit des Fahrers erdacht und dürfen nicht fehlen: Große Zeituhr und großes Tachometer, elektrische Benzinuhr und Kühlwasser-Fernthermometer, darüber hinaus die Kontrolllampen für Fernlicht und Winker, schließlich auch die Schaltknöpfe für Scheibenwischer, indirekte Armaturenbeleuchtung und Scheinwerfer, die in einer Reihe liegen und durch einen einzigen Druck mit der flachen Hand ausgeschaltet werden können. Am Armaturenbrett finden Sie außerdem das diebstahlsichere Zündschloß mit dem Starterknopf für den elektrischen Anlasser und ebenso den Schaltgriff für den Freilauf.

Alle anderen wichtigen Bedienungshebel, nämlich die Gangschaltung für das Synchrongetriebe, der Hebel zur Winkerbedienung und die Schaltung für das Fernlicht, sind an die Lenksäule in unmittelbare Griffnähe Ihrer Hände verlegt.

Weitere Annehmlichkeiten, wie der eingebaute Aschenbecher und der zweckvoll angebrachte Rückblickspiegel, durch den sich auch die Straße nach hinten voll übersehen läßt, sowie ein geräumiger Handschuhkasten für die vielen Kleinigkeiten, die man auf einer Reise gern griffbereit hat, vervollständigen die reiche Ausstattung des Armaturenbrettes. Eine Heizung und Defrosteranlage gehört selbstverständlich mit zum Komfort der DKW-Sonderklasse. Die DKW-Heizung ist geruchlos und durchströmt das Wageninnere mit angenehm warmer Luft.

DIE GERÄUMIGKEIT
IST EINER BESONDEREN PRÜFUNG WERT

Der Wagen soll ja — wie gesagt — nicht allzu groß sein, damit Sie auch auf engen Straßen und im dichten Verkehr gut vorankommen und die immer spärlicher werdenden Lücken in der Reihe parkender Wagen ausnutzen können. In seinem Inneren aber soll er trotzdem reichlich Raum bieten, damit *alle* Insassen bequem sitzen. Sie werden sehen, daß diese an sich widersprüchsvolle Problemstellung bei der DKW-Sonderklasse selten glücklich gelöst ist: Dank dem Frontantrieb mit dem weit vorgezogenen Antriebsaggregat ist ein ungewöhnlich großer Raum für die Fahrgäste vorhanden. Der Frontantrieb erübrigert zudem noch den Kardantunnel, der sonst immer störend das Wageninnere durchzieht und die Fußfreiheit einengt. Die Damen aber werden es noch besonders begrüßen, daß man beim DKW auch sehr bequem ein- und aussteigen kann. Davon können Sie sich leicht überzeugen.







ALLE INSASSEN SOLLEN BEQUEM SITZEN

Darum sind bei der DKW-Sonderklasse die vorderen Sessel einzeln verstellbar, so daß sich jeder „Platz nach Maß“ schaffen kann. Wenn nun aber — wie auf dem Bild oben — etwa der Fahrer besonders weit nach hinten zu rücken wünscht, dann muß dennoch genügend Platz für die Fahrgäste auf den Rücksitzen bleiben. Volle Bewegungsfreiheit für Ellbogen und Knie auf allen 4 Sitzen, das müssen Sie fordern! Und das erfüllt die DKW-Sonderklasse.



UND JETZT STARTEN SIE BITTE!

Ein Druck auf den kleinen, weißen Anlasserknopf am Zündschloß genügt — der DKW-Zweitakter springt sofort an, auch im Winter nach nächtelangem Parken im Freien. Dafür ist DKW bekannt. Beim Gasgeben seien Sie bitte etwas vorsichtig, denn der neue DKW 3-Zylinder-Zweitaktmotor entfaltet eine so ungestüme Kraft, daß der Wagen förmlich davon-schießt, wenn Sie zu schnell Gas geben. Diese Kraft werden Sie auch gleich bei der Beschleunigung spüren. Ein großes Anzugsvermögen bedeutet aber nicht allein hohe Schnelligkeit und hohe Reisedurchschnitte, es bedeutet vor allem erhöhte Sicherheit. Denn bei dem immer häufiger notwendig werdenden Überholen ist es für Sie von entscheidender Wichtigkeit, so schnell wie möglich vorbeizukommen.

In der Spurze erreicht die DKW-Sonderklasse 115 bis 120 km/st. Damit ist dieser DKW der schnellste Wagen seiner Klasse. Als sportlicher Fahrer werden Sie stolz Wagen um Wagen überholen. Und Sie können bei der DKW-Sonderklasse auch ruhig hohe Reisegeschwindigkeiten fahren, dank seiner glänzenden Straßenlage und seiner vorzüglichen Brems-eigen-schaften, zwei Dinge, die eng miteinander verknüpft sind. Sie sollten dies bei jeder Probefahrt besonders streng kontrollieren, weil es dabei um Gesundheit und Leben geht. Treten Sie also einmal in voller Fahrt scharf auf die Bremse und beobachten Sie, wie sich dann der Wagen verhält. Ein DKW steht im Nu, ohne seitlich auszubrechen, ohne „in die Knie“ zu gehen.



FAHRSICHERHEIT ÜBER ALLES

So, wie Sie eben die Bremsen prüften, sollten Sie auch erproben, wie sich der Wagen in Kurven und auf glatten Straßen verhält. Beim DKW werden Sie dreierlei beobachten können:

1. Wenn Sie in der Kurve Gas geben, dann spüren Sie deutlich, wie der Wagen durch diese *gezogen* wird, dank dem Frontantrieb, dessen Anwendung und Weiterentwicklung zu den größten Pionierleistungen von DKW gehört. Sie können also mit verhältnismäßig hohen Geschwindigkeiten durch die Kurven gehen. Fahren Sie bei Ihrer Probefahrt ruhig auch einmal auf naßglatten oder vereisten Straßen. Sie werden erstaunt sein, wie der Frontantrieb auch diese kritischen Verhältnisse meistert und ein Gefühl der Unsicherheit gar nicht erst aufkommen läßt.

2. Wenn Sie scharf durch die Kurven geben, dann werden Sie es im DKW nie erleben, daß sich die Karosserie infolge der Zentrifugalkräfte zur Seite neigt. Der Neigungswinkel beim DKW ist in den Kurven ganz minimal, denn die DKW-Schwebelachse — auch eine der großen DKW-Pionierleistungen — gleicht die Wirkung der Fliehkraft aus.

3. Kommen Sie auf Brücken, beim Durchfahren von Straßenunterführungen oder bei Walddichtungen in den Bereich böiger, starker Seitenwinde, auch dann brauchen Sie im DKW nichts zu befürchten. Wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, daß der Frontantrieb den Wagen weitgehend gegen die Gefahr sichert, von plötzlichen Böen seitwärts versetzt oder gar aus der Bahn getragen zu werden.

1,5°





EINE PROBEFAHRT SOLLTE AUCH
ÜBER SCHLECHTE WEGSTRECKEN GEHEN,
über Schlaglöcher und holpriges Katzenkopfplaster. Zwar wird kein
Wagen der Welt eine Federung haben, die all diese Unebenheiten
völlig ausgleicht, aber Sie werden überrascht sein, wie wenig man
in der DKW-Sonderklasse davon spürt. Die glänzende Straßenlage
des DKW ergibt sich nicht nur aus der Einzelaufhängung der
Vorderräder, der gut abgestimmten Federung und der tiefen Schwer-
punktelage, sondern vor allem aus einer so ausgeglichenen Gewichts-
verteilung, wie sie nur der Frontantrieb ermöglicht. Überdies sitzen
im DKW alle Insassen zwischen den Achsen im bestgefederten Raum.

Beim DKW werden Sie nun noch eine Einrichtung feststellen, die Sie
sonst nirgends entdecken können: den DKW-Freilauf. Dieser
— dem Freilauf eines Fahrrades vergleichbar — trennt den Antrieb
von den Rädern, sobald Sie das Gas wegnehmen. Dann gleitet der
Wagen unter voller Ausnutzung der Schwungkraft dahin. Das
macht das Fahren erst zügig, schont den Motor und wirkt kraftstoff-
sparend. Natürlich lässt sich der Freilauf auch sperren, wenn Sie die
Bremskraft des Motors zusätzlich ausnutzen wollen.



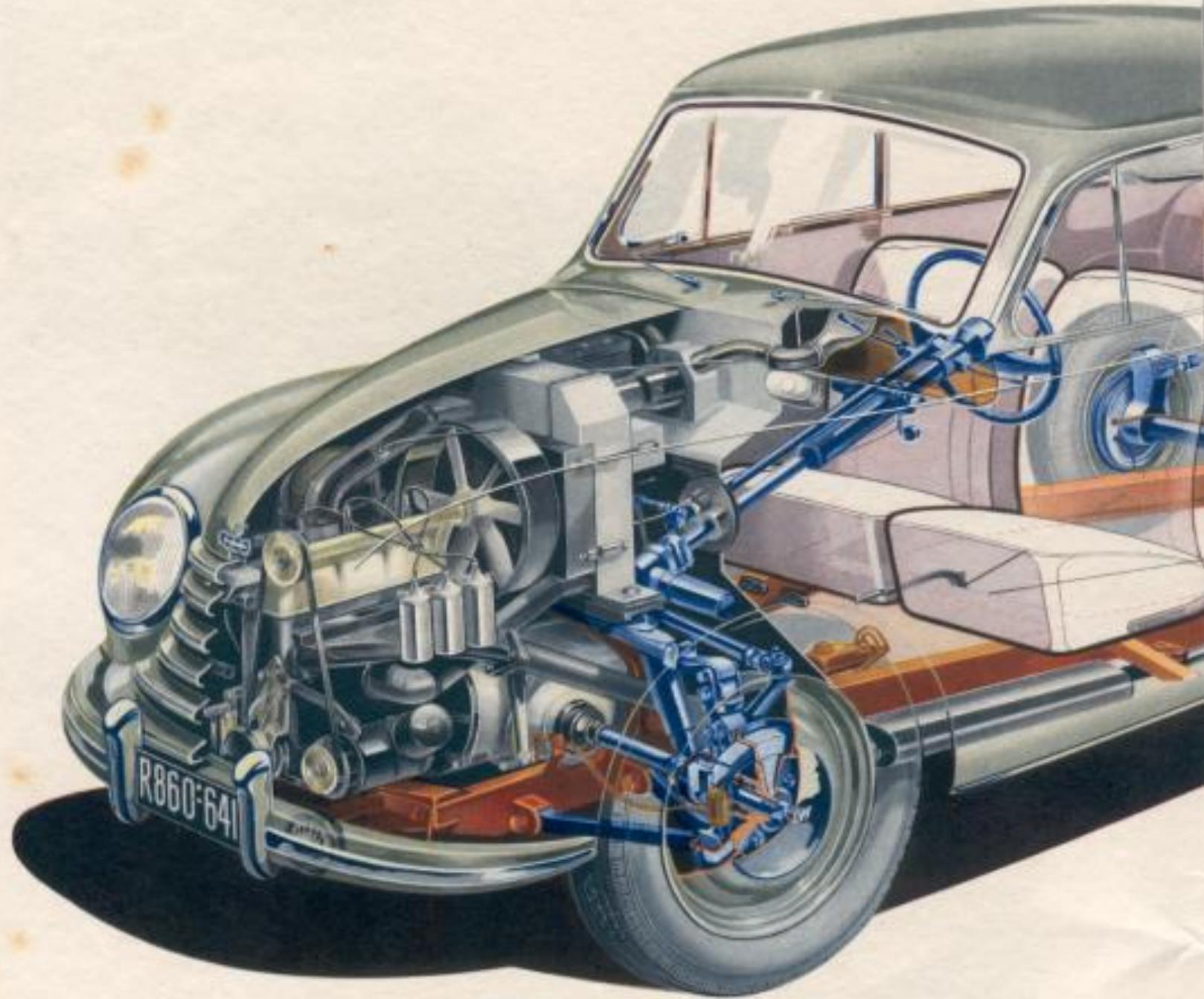


ÜBER DIE MOTORISCHEN EIGENSCHAFTEN EINES WAGENS

sich ein Urteil zu bilden, wird etwas schwieriger für Sie sein. Denn das setzte die Kenntnisse eines ausgebildeten Technikers voraus. Aber lassen Sie sich einmal die Hauptvorzüge des Zweitaktsystems vor Augen führen:

1. Der Zweitakter arbeitet ventilloß; jeglicher Ventilmechanismus fällt weg. Es verbleiben beim Einzylinder nur drei bewegte Teile im Motorinnern: Kurbelwelle, Pleuelstange und Kolben. Daher hat der neue DKW 3-Zylinder im ganzen nur sieben bewegte Teile. Daraus erklärt sich die hohe Stabilität und Unempfindlichkeit des Zweitakters.
2. Das Zweitaktsystem ermöglicht es, aus kleinstem Volumen größte Kraft zu entfalten. Der DKW 3-Zylinder-Motor entwickelt aus nur 900 ccm Zylinderinhalt eine Leistung von 34 PS. Während also das kleine Volumen ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit durch Ersparnis an Treibstoff und eine geringe Steuerbelastung von nur DM 162,— im Jahr bedeutet, wird zugleich eine Leistung entwickelt, die der neuen DKW-Sonderklasse eine Spitzengeschwindigkeit von 115 bis 120 km/st verleiht.
3. Beim Zweitaktsystem erfolgt auf jede Kurbelwellenumdrehung 1 Kraftimpuls. Das bedeutet beim DKW 3-Zylinder-Motor 3 Kraftimpulse auf jede Umdrehung, genau wie bei einem 6 Zylinder-Viertakter: Darum 3=6!
4. Das Zweitaktsystem erlaubt eine ideale Lösung der Motorschmierung. Bei der DKW-Frischöl-Mischungsschmierung wird das Öl dem Betriebsstoff beigemengt. Zusammen mit dem Benzin wird also stets frisches Öl an die Schmierstellen im Motorinnern herangebracht. Darum springt der DKW-Motor auch im Winter sofort an. Und darum kann man beim DKW immer gleich losfahren, ohne den Motor erst im Stand warmlaufen lassen zu müssen. Denn das Öl, das dem Betriebsstoff beigemengt ist, kann ja nie vor Kälte erstarren und nie die Kurbelwellenumdrehung hemmen. Ebenso kann man mit dem DKW unbedenklich auch lange Zeit mit hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn fahren. Denn die Mischungsschmierung schließt es gleichfalls aus, daß das Öl infolge von Überhitzung zu dünnflüssig wird und keinen zusammenhängenden Ölfilm mehr bildet. Darum ist DKW so kältesicher und autobahnfest.





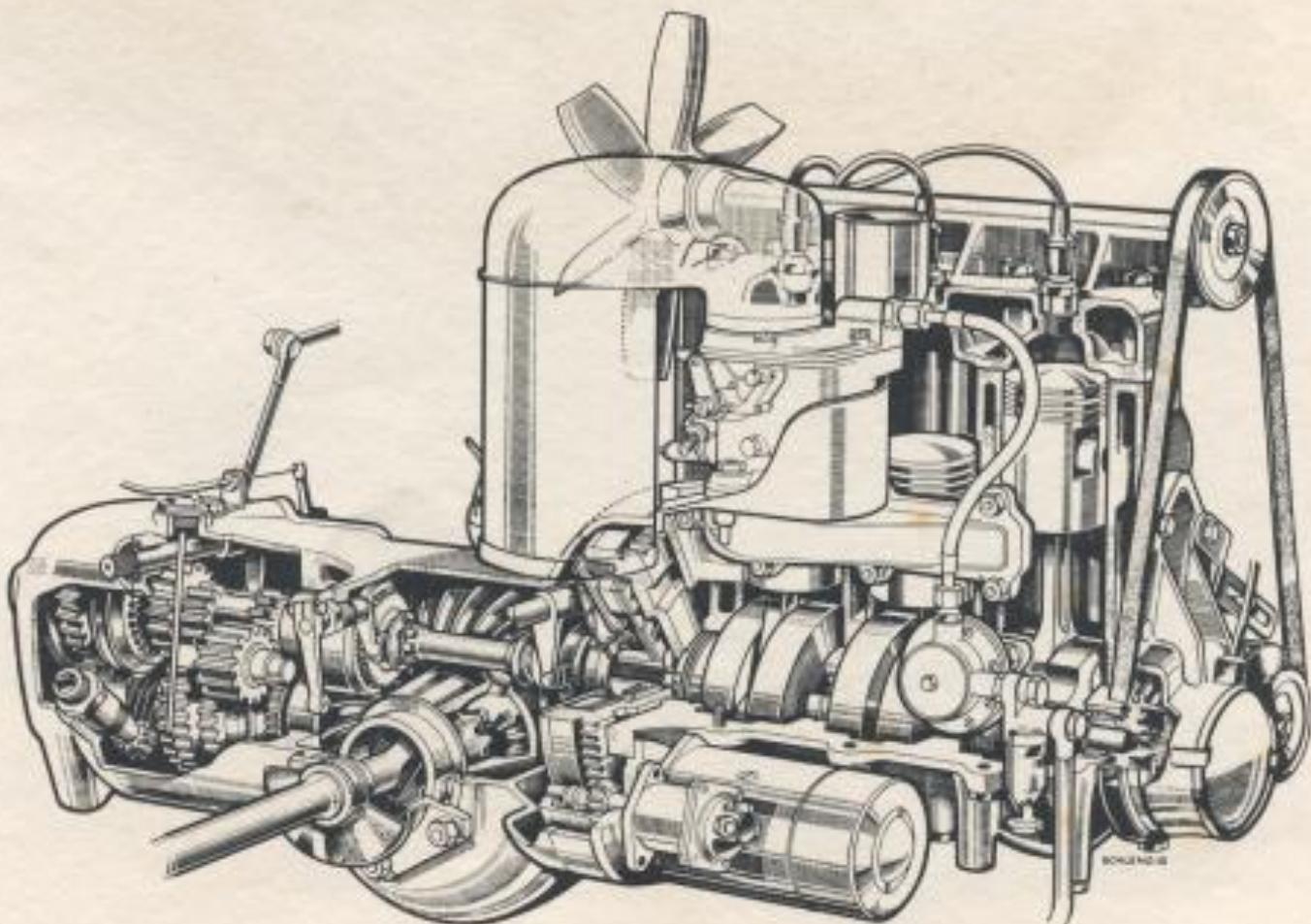
WENN SIE RÖNTGENAUGEN HÄTTEN,

dann könnten Sie auch all die konstruktiven Einzelheiten sehen, die das Bild hier zeigt. Sie könnten dann erkennen, wie durchdacht und ausgewogen diese neue DKW-Konstruktion ist.



DER NEUE DKW 3-ZYLINDER-MOTOR

ist als Reihenmotor ausgebildet. Dieses Aggregat ist für technisches Empfinden ein wirklicher Genuss. Noch wichtiger für Sie aber ist die Tatsache, daß dieser Motor selbst für DKW-Maßstäbe außergewöhnlich robust ist und in seinen Drehzahlen bewußt so niedrig gehalten wurde (maximal 4000 U/min), daß er selbst bei Höchstbeanspruchung auf Autobahnen oder am Berg nicht überanstrengt werden kann.





IST DAS DKW-SONDERKLASSE-COUPE
NICHT WIRKLICH BEGEISTERND SCHÖN?

Darin werden Sie sicher mit uns übereinstimmen. Das langgezogene Dach und das über die ganze Breite greifende Heckfenster verleihen ihm eine eigenwillige Eleganz. In dem DKW-Sonderklasse-Coupé genießt man freie Sicht nach allen Seiten. Die rückwärtigen wie die vorderen Seitenfenster lassen sich voll versenken, ohne daß ein Mittelsteg stehenbleibt. Beim Öffnen der Tür schaltet sich die Innenbeleuchtung selbsttätig ein; ebenso wird auch der Kofferraum automatisch beleuchtet, sobald man die Heckklappe öffnet. Das DKW-Sonderklasse-Coupé ist das repräsentative Automobil für die anspruchsvollen Freunde geschlossener Wagen; es ist mit allen Finessen ausgerüstet und bietet jeden erdenklichen Fahrkomfort.

Sämtliche Ausführungen der DKW-Sonderklasse (Limousine, Coupé und Cabriolet) zeichnen sich durch einen großen, von außen zugänglichen Kofferraum aus, der reichlich Gepäck faßt. Hier ist auch in einem besonderen Fach das Reserverad und das Werkzeug diebstahlsicher untergebracht.





ZUM ABSCHLUSS

Durch die ausgedehnte Probefahrt haben Sie nun die fahrtechnischen Eigenschaften der neuen DKW-Sonderklasse kennengelernt. Hierbei wurden Ihnen schon zwei Ausführungen der DKW-Sonderklasse — nämlich die Limousine und das Coupé — vorgestellt. Darüber hinaus aber können Sie die DKW-Sonderklasse auch als Schiebedach-Limousine, als viersitziges Cabriolet, als Zweisitzer-Coupé und schließlich als Zweisitzer-Cabriolet kennenlernen. Von diesem sportlichen Wagen, den Sie auf der Rückseite abgebildet sehen, möchte man fast sagen, daß er das höchste Maß an erreichbarer Eleganz, bestechendem Aussehen und Formvollendung besitzt.

Und damit schließt die Anleitung, die Ihnen helfen sollte, bei der schwierigen Wahl eines neuen Wagens einen kleinen Überblick zu geben. Zu hoffen bleibt, daß es Ihnen jetzt, ausgerüstet mit so vielen Kenntnissen, leichter fallen wird, das Fahrzeug zu finden, das Ihren Wünschen und Vorstellungen wirklich entspricht.



TECHNISCHE DATEN UND ABMESSUNGEN

MOTOR:

896 ccm DKW 3-Zylinder-Reihenmotor mit Umkehrspülung
 Bohrung 71 mm
 Hub 76 mm
 Leistung 34 PS
 Verdichtung 1 : 6,5
 Frischöl-Mischungsschmierung, Thermosiphon-Wasser Kühlung, Solex-Vergaser 40 BJC, Luftfilter mit Ansauggeräuschdämpfer

ELEKTRISCHE ANLAGE:

Lichtmaschine, Anlasser und Verteiler Bosch

KRAFTÜBERTRAGUNG:

Einscheiben-Trockenkupplung
 Dreigang-Synchron-Getriebe
 1. Gang 1 : 15,80
 2. Gang 1 : 7,50
 3. Gang 1 : 4,41
 Rückwärtsgang 1 : 14,50

Frontantrieb

FAHRGESTELL:

Kastenprofilrahmen
 Vorderachse: Querfeder und Lenker
 Hinterachse: DKW-Schwebeachse
 Teleskopstoßdämpfer vorn und hinten
 Lenkung: Zahinstangenlenkung
 Radstand 2350 mm
 Spur vorn 1190 mm
 Spur hinten 1250 mm

BREMSEN:

Duplex-Öldruck-Vierradbremsen
 Handbremse mit Seilzug
 Bereifung 5,60 × 15

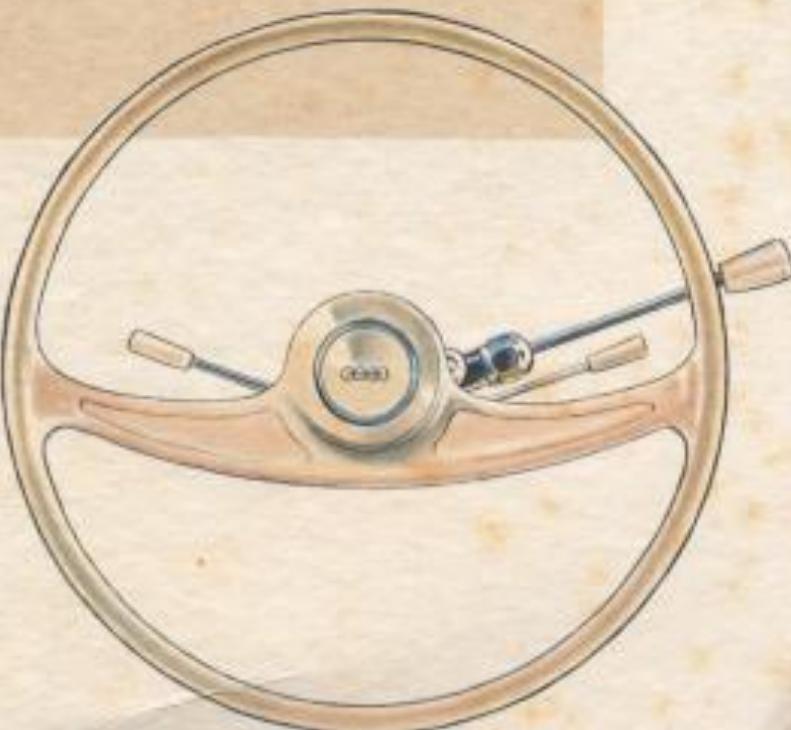
MASSE ÜBER ALLES:

Gesamtlänge	4225 mm
Gesamtbreite	1595 mm
Gesamthöhe	1450 mm
Zulässiges Gesamtgewicht . . .	1260 kg
Wendekreis-Durchmesser . . .	11,3 m
Tankinhalt	32 l
Kühlwassermenge	7 l
Kraftstoffverbrauch . . .	8 l/100 km
Höchstgeschwindigkeit . . .	115 – 120 km/st

Angaben und Abbildungen unverbindlich

ALLE WICHTIGEN BEDIENUNGS-HEBEL

liegen in unmittelbarer Griffnähe Ihrer Hände; rechts der Schalthebel für das Synchron-Getriebe, das sich spielend schalten lässt; der kleine Hebel, ebenfalls auf der rechten Seite, dient für die Fahrtrichtungsweiser und lässt sich ebenso leicht mit dem kleinen Finger bedienen wie der Schalthebel links, der die Fernlichtschaltung betätigt.





AUTO UNION G·M·B·H · INGOLSTADT · DÜSSELDORF